



In der Natur, bei den Bäumen, findet Remo Stücheli Kraft.

«Wir sind für immer verbunden»

Von Bettina Siegwart

Remo Stücheli verlor vor zwei Jahren seine langjährige Partnerin bei einem Sportunfall. Ein Ereignis, das ein grosses Loch in sein Leben riss - und gleichzeitig die Tür zu einer anderen Welt öffnete.

Aarau Es war in den Osterferien vor zwei Jahren. Remo Stücheli und seine Partnerin verbrachten frühlingshafte Tage in Südfrankreich. An den Tag des Unfalls kann sich der heute 36-Jährige genau erinnern. «Am Morgen sassen wir gemeinsam in der Sonne und redeten über Vergangenheit und Zukunft.» Es sei anders gewesen als sonst. «Sie sprach an diesem Tag von gefundenem Frieden mit Dingen, die sie in der Vergangenheit belastet hatten, und mir sprach sie Mut für die Zukunft zu», erzählt Remo. Und sie diskutierten über ihr zukünftiges Leben als Familie, denn seine Freundin war schwanger.

Wie sich in wenigen Sekunden alles verändern kann

Wenige Stunden später musste Remo Stücheli mit ansehen, wie seine Partnerin, die er seit zehn Jahren liebte, beim Kite-Surfen verunfallte. Ihm sei sofort klar gewesen, dass es vorbei sei. Doch etwas war anders. «Obwohl ich sehen konnte, dass sie nicht mehr lebte, spürte ich nach wie vor ihre Energie bei mir», berichtet er. Dass sie noch bei ihm war, zeigte sie ihm immer wieder. «In dieser Nacht träumte ich, wie sie meine Hand nahm und mich zu unserem



Remo begegnet solchen Zeichen. Remo S.

Sohn führte. Dabei spürte ich die Freude, eine gemeinsame Familie zu sein. Noch heute sehe ich das Kind vor mir», so Stücheli. Danach setzten eine Reihe von Zeichen ein, die ihm immer wieder zeigten, dass seine Freundin noch bei ihm war. Oftmals, wenn er schwierige Gefühle spürte, passiere etwas. So fand er beispielsweise beim Wandern, als er fest an seine Freundin dachte, einen Steinengel. Und als er sich auf seiner Reise nach Japan erschöpft auf einen Stein setzte, entdeckte er neben seinem Wanderschuh einen Stein in Herzform. Auch an dem Tag, an dem ihr Kind hätte zur Welt kommen sollen, ging er in die Natur. Dort fand er einen Herz-Stein auf dem Grund eines Bächleins. «Am Anfang dachte ich, ich bilde mir diese Zeichen nur ein», so Stücheli. Aber es habe sich derart gehäuft, dass er jetzt überzeugt davon sei, dass sie ihn sehr oft begleite. So beispielsweise auch, als er sich an einem ausgelassenen Abend beim Tanzen ein Zeichen von Ihr wünschte. Zuerst spielte der DJ ein Lied, welches sie als Paar stark verbindet. Direkt danach kam das allerletzte Lied des Abends, das ihm wegen seines Titels «Seasons in the sun» in Erinnerung blieb - er verspürte den Impuls, die Bedeutung

zu recherchieren: Das Stück handelt von einem sterbenden Mann, der letzte Grussworte an die Menschen sendet, die ihn auf seinem Lebensweg begleitet haben. «Ich war schlicht überwältigt». Er fügt hinzu: «Natürlich können Zeichen nicht immer in dieser Klarheit durchkommen und man darf sie auch nicht ständig suchen. Aber mit Offenheit und Neugier ist ganz viel möglich.»

Keine Wut auf die Natur

Mit dem Verlust seiner Partnerin und seines Kindes hat sich für Remo eine neue Welt eröffnet. Eine Welt die ihm zeige, dass der Tod nicht nur schrecklich sein muss. «Vielleicht ist der Tod gar nicht so endgültig, wie wir meinen», sagt er. Deswegen sei er so wachsam wie möglich. Wut auf die Natur oder die Welt verspüre er nicht. «Es gehörte wohl zum Lebensplan. Und es gibt mir viel Trost, dass sich meine Freundin regelmässig zeigt - auch in meinen Träumen - um mir zu signalisieren, dass es ihr gut geht.»

Er hat sich nun entschieden, seine Geschichte in einem Vortrag zu erzählen. Damit möchte er Menschen helfen, die ähnliches erlebt haben und dazu inspirieren, den Tod nicht als endgültig zu betrachten. In Aarau wird er über seine Erfahrungen berichten und wie er die Welt nun mit anderen Augen sieht.

red@aarauer-nachrichten.ch

Zeichen nach dem Tod

Ein Vortrag von Remo Stücheli
Freitag, 12. Mai 2017, 20 Uhr
Gasthof zum Schützen, Aarau
Kosten: 20 Franken

Schnappschuss der Woche



Aarau Das Leiterteam des Musiklagers war hochzufrieden! Alle Fotos des Schlusskonzertes sind auf Seite 2 zu finden.

Das Wetter wird Ihnen präsentiert von:

NEU
ab April
2017

TEMPUR® hat etwas Grossartiges noch besser gemacht.

idormo
www.idormo.ch

idormo Filialen:
Ihre Fachgeschäfte für Wasserbetten, Markenmatratzen und Bettsysteme

idormo AG
Vita Norm Olten
Solothurnerstrasse 22
4600 Olten
T +41 (0)62 212 07 07

idormo AG
Bettenhaus Zofingen
Schiffhände 7
4800 Zofingen
T +41 (0)62 751 52 52

Vorhersage
Am Wochenende tauchen vom Nordwesten her langsam wieder mehr und zum Teil auch dichtere Wolkenfelder auf und in der Folge sind dann auch einzelne Regenschauer einzuplanen. Zu Wochenbeginn wird es dann wieder sonniger. Es ist weiterhin relativ kühl.

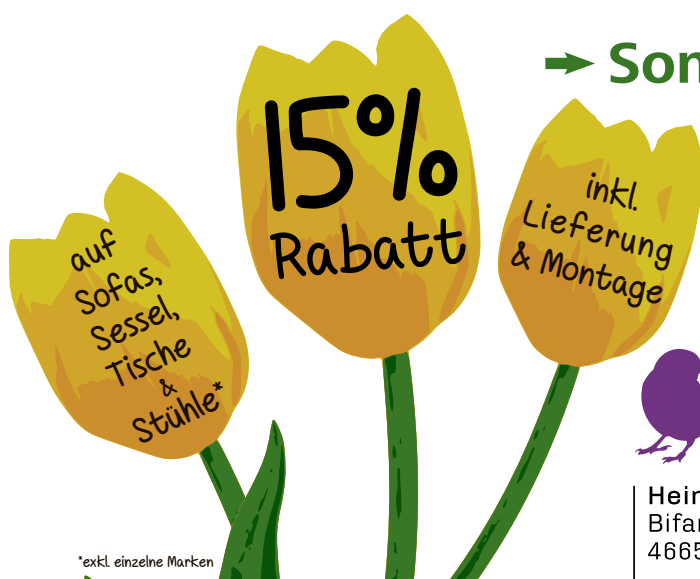
Biowetter
Die meisten Wetterfühligen können die Biowetterreize gut ausgleichen und haben somit kaum grössere Probleme. Lediglich manche Atemwegserkrankte klagen über verstärkten Hustenreiz. Auch Herz- und Kreislaufbeschwerden sind noch ein Thema.

Bauernregel
Auf St. Georg's (24.4.) Güte stehen alle Bäum' in Blüte.

Sonne: Auf- und Untergang	Bergwetter	Sonntag
6:23 Uhr	4000 m -15°	10°
20:26 Uhr	3000 m -9°	2°
Neumond: 26.04.2017	2000 m -1°	Montag
4:33 Uhr	1000 m 7°	13°
		0°

Frühlingsausstellung

vom 21. bis 29. April



→ Sonntag 23. geöffnet

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 09:00 - 12:00
13:30 - 18:30
Samstag 09:00 - 17:00
Sonntag 10:00 - 16:00
Donnerstag Abendverkauf bis 20:00

möbelberger
IHR NESTBAUER & INNENEINRICHTER

Heinz Berger AG
Bifang 2
4665 Oftringen
T 062 788 70 40
info@moebel-berger.ch
www.moebel-berger.ch